

Shantha Mohan  
Leadership Lessons with The Beatles  
Actionable Tips and Tools for Becoming  
Better at Leading  
Routledge 2022, 256 Seiten, Euro 39,46,  
E-Book: Euro 22,11



Martina Angela Friedl  
Systemisches Coaching  
Janfermann 2022, 160 Seiten,  
Euro 18, E-Book: Euro 15,99



Die Autorin Shantha Mohan, Mentorin und tätig am *ilab des Integrated Innovation Institute der Carnegie Mellon University*, orientiert sich gleich zu Beginn als Beatles-Fan und macht deutlich, wozu es ihr in dem Buch geht: Führung befindet sich im Wandel. Fragestellungen und Kontrollansätze weichen emotionaler, stetiger und dem Setzen von Rahmenbedingungen, aber denen Menschen Leistungen erbringen können. Das, so Mohan, kann man meist nicht lehren. Als strukturgebendes Element hat sie Beatle-Lieder ausgewählt, deren sich als Einstieg in unterschiedliche Führungsthemen (z. B. Optimismus, Demut, Konflikte oder Wundbarkeit) heraus, die überleuchtet. Dabei ist sie sich bestehender Schulungen, reichert diese mit persönlichen Erfahrungen, Handlungsempfehlungen und Impulsen für Transfer an.

Die Stärke des Buches liegt darin, dass es zutiefst persönlich geschrieben ist. Die Liebe zur Musik der Beatles verleiht dem erfahrungsbasier-

ten Impulsen für Führung, spielerisch, ja fast leichtgängig formuliert, aber unaufgeregt und eingängig. Die Zugänge zu komplexen Fragestellungen werden nicht trivialisiert, sondern man erhält als Leser\*in Denk- und Handlungsimpulse für den eigenen Kontext. Über Leadership wurde bereits viel geschrieben, aber es sind genau diese intimen Aufarbeitungen mit Tiefgang, ohne ins Dogma oder gar Schematische zu verfallen, die verfangen und inspirieren.

Wer sich mit den vielfältigen Facetten von Führungsarbeit in spielerischer, aber tiefgehender Weise auseinandersetzen möchte, dem sei das Buch wärmstens zu empfehlen. Es ist ein fesselndes Buch, das die Worte der vielleicht größten Rockband aller Zeiten mit den grundlegenden Prinzipien für eine bessere Führungskraft verbindet. Derzeit ist es nur in Englisch verfügbar. (OH)

**«Leadership is about inspiring yourself and others to achieve common goals. [...] You can inspire those around you to be better versions of themselves.»**

Zielgruppe: Angehende Coaches und die Coaches, die wenige Jahre nach Ausbildungsende noch die eine oder andere Frage nach Theorie oder Methodenvielfalt bewegt.

Wenn jemand den Mut hat, sich in eine größere Gruppe bereits vorhandener Bücher zu systemischem Coaching einzureihen, dann kann man abwincken oder neugierig sein. Um es kurz zu machen, meine Neugierde hat sich gelohnt. Es ist trotz seines Umfangs mehr ein Handbuch geworden als nur Bekanntes zum systemischen Coaching zu wiederholen.

Die Autorin schafft in zwei Kapiteln einen Überblick über die theoretischen und praktischen Seiten des Themas. Selbst der kurz gehaltene theoretische Teil lässt keine Themen aus, sei es Gehirnforschung oder Sonderformen systemischer Arbeit wie das hypnosystemische Coaching. Es ist gut lesbar, gibt viele bedenkenwerte Hinweise, ohne jemals belehrend zu sein. Auch eine Abgrenzung zur Psychotherapie fehlt nicht. Kurz und knapp stellt sie einen typischen Coaching-Prozess vor, an dem man sich gut orientieren kann. Und bevor sie diverse Methoden vorstellt (z. B. Tetralem-

ma, Bodenanker u. a.) können angehende Coaches überprüfen, welche Schwerpunkte sie in ihrer persönlichen Entwicklung noch setzen sollten/wollen. Das Anforderungsprofil (K.7) wird mit vier Schwerpunkten skizziert und schließlich mit einer Übung abgerundet.

Und eine wirklich gelungene Idee sind die drei Falldarstellungen (K.10). Es hätten ruhig mehr sein können. Auch Onlinecoaching wird angesprochen. Angenehm ist auch, dass die Autorin offen ist für andere Methoden, die nicht per se systemisch sind. Diese Offenheit ist vielleicht auch ein Signal, die verhärteten Grenzen zwischen verschiedenen Methoden durchlässiger werden zu lassen.

Ich habe kein Thema vermisst. Mit Fug und Recht: State of the Art. (CS)

**«Systemisches Arbeiten definiert sich weniger über die Anwendung einer bestimmten Technik ... als über die Haltung, mit der Interventionen gesetzt und Erklärungsmodelle für bestimmte Phänomene angeboten werden.»**